



FREIE WÄHLER/ÖDP - Fraktion  
des Bezirksausschusses 22



Fraktion der CSU und FDP  
des Bezirksausschusses 22



SPD-Fraktion  
des Bezirksausschusses 22

An den Bezirksausschuss 22  
der Landeshauptstadt München  
z.Hd. des Vorsitzenden Sebastian Kriesel

München, 12.04.2021

### Antrag zur Sitzung des BA 22 am 21.04.2021

#### Angstfreie Räume durch flächendeckendes Beleuchtungskonzept schaffen

Die Landeshauptstadt München wird gebeten, durch eine Optimierung der Beleuchtung des öffentlichen Raums das Sicherheitsempfinden der Menschen zu erhöhen und flächendeckend angstfreie Räume zu schaffen.

Der Bezirksausschuss 22 wird auf seiner Homepage Bürgerinnen und Bürger aufrufen, Vorschläge, Anregungen und Ideen einzubringen, um bestehende schlecht ausgeleuchtete Räume zu lokalisieren. Der BA 22 wird die Vorschläge an die LH München weiterleiten.

Bei künftigen öffentlichen Flächen oder Räumen (exemplarisch ist hierzu bspw. die neue Grünfläche zwischen Voglerstraße und Trimbургstraße [parallel der Leisastraße] zu nennen), sind von Anfang an intelligente Beleuchtungskonzepte einzuplanen, die auch die Bedürfnisse der Tierwelt zu beachten hat, um das Sicherheitsempfinden der Menschen zu erhöhen und angstfreie Räume zu schaffen.

#### Begründung

In der Europäischen Charta für die Gleichstellung von Männern und Frauen auf lokaler Ebene ist in Artikel 21 – Sicherheit (1) u.a. festgelegt:

- (1) Die Unterzeichnerin/der Unterzeichner anerkennt das Recht aller Menschen auf persönliche Sicherheit und freie Bewegung und erklärt, dass dieses Recht nicht frei oder gleich ausgeübt werden kann, **wenn Frauen oder Männer im öffentlichen oder privaten Raum nicht sicher sind oder sich nicht sicher fühlen.***

(2) Daher verpflichtet sich die/der Unterzeichner/in,

(a) Strategien, Politiken und Aktionen einschließlich **besonderer Verbesserungen des Zustands oder der Gestaltung der lokalen Umwelt** (z.B. Umsteigeplätze von öffentlichen Verkehrsmitteln, Parkhäuser, **Straßenbeleuchtung**) bzw. von Polizei und verwandten Diensten zu entwickeln und umzusetzen, **die praktische Sicherheit von Frauen und Männern zu erhöhen und die Wahrnehmung unzureichender Sicherheit bei Frauen und Männern möglichst zu senken.**

Die LH München hat in ihrem 1. Aktionsplan der Landeshauptstadt München 2019 – 2021 den Aspekt „Erhöhung der Sicherheit“ ebenfalls explizit hervorgehoben (vgl. S. 88ff., Pkt. III.7.2 **Vermeidung von Angsträumen** und S. 90ff. Pkt. III. 7.3 **Erhöhung des Sicherheitsgefühls durch Optimierungen der Beleuchtung des öffentlichen Raums**: „**Handlungsbedarf: Viele – besonders Frauen – fühlen sich bei Dunkelheit im öffentlichen Raum unwohl und unsicher. Die Folge kann u.a. sein, dass öffentlicher Raum nur eingeschränkt genutzt wird.**“). Es wird hierbei ausdrücklich auf Informationen durch die Bezirksausschüsse hingewiesen.

Auf der Grundlage der Europäischen Charta und des Aktionsplans der LH München wird beantragt, die Bürgerinnen und Bürger des Stadtbezirks dazu aufzufordern, auf der Homepage des BA 22 Vorschläge, Anregungen und Ideen zur „Optimierung der Beleuchtung des öffentlichen Raums“ einzureichen.

Gleichzeitig wird der Bezirksausschuss bei künftigen Vorschlägen zur Gestaltung öffentlicher Flächen und Räume den Aspekten „ausreichende Beleuchtung und Schaffung angstfreier Räume“ zentrale Bedeutung beimessen und entsprechende Forderungen einbringen.

*Für den Antrag:*

**Roland Jung**

(Freie Wähler / ÖDP-Fraktion)

**Manfred Spannagl**

(Fraktion der CSU und FDP)

**Thomas Hampel**

(SPD-Fraktion)